

Fluglärmforum Süd
Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten
in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon

Fällanden, 13. Februar 2004

Nichtentscheid des Zürcher Regierungsrats – Steuerchaos droht:

**Südgemeinden fordern sofortige Reduktion
der Immobiliensteuerwerte**

Die Weigerung des Zürcher Regierungsrats, die Liegenschaftssteuerwerte in der Süd- und Ostanflugschneise zu reduzieren, stösst auf grossen Widerstand. „Selbstverständlich haben die neuen Flugrouten Einfluss auf den Steuerwert der Liegenschaften“, sagt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. Richard Hirt kommentiert deutlich: „Die fehlende Führung durch den Regierungsrat schafft erneut höchste Rechtsunsicherheit im Kanton. Für uns Gemeinden und Städte ist eine solche Einstellung des Regierungsrats nicht akzeptabel. Wir fordern ihn daher auf, nochmals über die Bücher zu gehen. Sonst droht Steuerchaos.“

Die Südgemeinden fordern seit Beginn der Südanflüge für die Bevölkerung die Reduktion der Immobiliensteuerwerte aufgrund der täglichen widerrechtlichen Südanflüge. Wenn der Regierungsrat sich in seiner heutigen Stellungnahme auf die Unsicherheiten der zukünftigen Entwicklung des Süd- und Ostanflugs beruft, ist dies zynisch. Für die Bewohner des Glatttals und des Pfannenstiels sind die Südanflüge frühmorgens und abends bittere Realität. Mit allen Konsequenzen für die Liegenschaftswerte und den Liegenschaftshandel.

Südanflugschaden ist steuerrelevant

Massgebend für die Berechnung des Vermögens- und Eigenmietwerts einer Liegenschaft ist für die Steuererklärung 2003 der 31. Dezember 2003. Der Regierungsrat lehnt mit seiner Entscheidung, die mitten in die Sportferien fällt, Sondermassnahmen ab, weil sich nicht abschätzen lasse, in welchem Umfang in Zukunft Fluglärmbelastungen zu erwarten seien. Dies ist kein Argument, die Folgen der Rechtswidrigkeit der Südanflüge zumindest in der Steuererhebung zu akzeptieren. Der Schaden der Südanflüge ist spätestens ab Ende Oktober 2003 eingetreten und nimmt aufgrund der anhaltenden politischen Führungslosigkeit auf Stufe Bund und Kanton weiter zu.

Rechtsungleichheit und Steuerwillkür

Das Fluglärmforum Süd erwartet, dass die Steuerpflichtigen nun nach Gutdünken Reduktionen des Vermögenssteuer- und Eigenmietwerts vornehmen werden. „Die Leidtragenden sind die Gemeindesteuerämter und die kantonalen Steuerkommissäre, weil aufgrund der fehlenden Führung durch die kantonale Finanzdirektion jeder von den Steuerpflichtigen abgeänderte Liegenschaftswert überprüft werden muss.“ Eine unnötige Rechtsmittelflut ist vorprogrammiert. Dies schafft Rechtsungleichheit und öffnet der Steuerwillkür Tür und Tor.

Das Fluglärmforum Süd mit seinen 22 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von gegen 210'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertreten, ist die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist mit der Stadt Zürich das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit den widerrechtlichen Südanflügen, dem Militärflugplatz Dübendorf und der Rega-Basis wesentlich an der Fluglärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.

www.fluglaermforum-sued.ch